

AUF DEM SCHROTTPLATZ

In der Nähe von Hamburg befindet sich einer der größten Schrottplätze Europas. Über 2500 Autos stehen dort. Das Besondere: Viele Autos, die dort abgegeben werden, kann man eigentlich noch ohne Probleme fahren. Doch wegen der sogenannten „Abwrackprämie“, bei der man beim Kauf eines neuen Autos noch Geld für sein altes bekommt, lassen die Autobesitzer ihre alten, noch funktionierenden Fahrzeuge verschrotten.

MANUSKRIFT

SPRECHER:

Auf 70.000 Quadratmetern: alles **Schrott**. Über 2500 Autos in der Nähe von Hamburg. Einer der größten Schrottplätze Europas. Für Samisi Ayama ist hier jeder Tag anders.

SAMISI AYAMA (Mechaniker):

Man sieht die ganzen schönen Autos zum Kaputtmachen und so alles, das ist [meine] Traumarbeit, ja.

SPRECHER:

Ein riesiger **Mikrokosmos**, der nach eigenen Regeln funktioniert.

BESUCHER 1:

Jo, ich hab's gefunden.

BESUCHER 2:

Endlich hab' ich mein Teil gefunden. **Top!**

BESUCHER 3:

Das ist einfach ein großer Männerspielplatz.

SPRECHER:

Hier stehen lauter **Mittelklasse**-Wagen: alles **Diesel**. Und kaum zu glauben: alle noch **fahrtüchtig**. So wie dieser: Der Besitzer bringt seinen VW Passat Diesel zum **Verschrotten**. Wegen des großen Diesel-Abgas-Skandals in Deutschland ist der Wagen jetzt nur noch 1000 Euro wert. Dank **Abwrackprämie** bekommt er aber viel mehr: noch 7000 Euro.

VIKTOR ZAHMANN:

Das ist eigentlich noch ein Fahrzeug, was auch funktioniert, auch frisch **TÜV hat** und ..., aber dadurch, dass ich mir jetzt halt ein **Leasing**-Auto geholt hab', kann der jetzt weg.

SPRECHER:

Vom Schrottplatz-**Betreiber** bekommt er dazu noch Geld für die **Ersatzteile**.

OLE HELBACH (Personalleiter, Kiesow Autorecycling):

Da gibt's noch 'nen Hunderteuroschein, da können Sie noch schick essen gehen einmal.

SPRECHER:

Bis maximal 10.000 Euro **Rabatt** geben einige **Autokonzerne**, wenn Diesel-Besitzer ihr altes Auto verschrotten lassen und sich ein neues, **umweltfreundlicheres** Fahrzeug kaufen.

OLE HELBACH:

Alles eigentlich Fahrzeuge, die noch nicht dran sind zum Verschrotten, und auch so 'n Auto hätte ja noch 'n bisschen **gehalten**. Aber was im Moment verschrottet wird aufgrund dieser Prämie, die dann versprochen und auch gezahlt wird ... Das Angebot ist so **verlockend**, da **wird** man halt **schwach**.

SPRECHER:

Wegen der sogenannten „Umweltprämie“ **landen** in der **Recycling**-Werkstatt nicht nur kaputte Autos, sondern immer mehr **gut erhaltene** wie dieser: ein fahrtüchtiger VW Diesel, Baujahr 2006. Einzelteile wie der Motor landen im Verkauf. **Immerhin**: Sie werden recycelt. Nicht alles landet auf dem Müll.

TOBIAS STRUCK (Mechaniker Kiesow Autorecycling):

Das tut ganz schön weh, weil so ein Fahrzeug ... Der hat 47.000 Kilometer runter, der ist so sauber. Natürlich, der könnte noch einige Jahre auf der Straße fahren, also, der **ist** noch **komplett in Schuss**.

SPRECHER:

Ressourcenschonend ist das nicht gerade. Nach der Werkstatt übernimmt der Kollege die Fahrzeuge. Auch **brauchbare** Reifen gehen in den Wiederverkauf. Dann legt Samisi Ayama – wie er sagt – das Auto trocken: Altöl, Restbenzin, **Scheiben-** und **Kühlflüssigkeit**, alles wird **entsorgt**. Auch die **Batterien** werden **getrennt**. Und mit dem **Riesenkneifer** schneidet er die **Katalysatoren** ab. Das bringt auch noch ein paar Euro. Erst jetzt kommen die Autos auf den Schrottplatz – bereit für die Hobby-**Schrauber**. 500 von ihnen **zieht** es jeden Tag hierher. Für die Ersatzteile bezahlen sie hier etwa ein Viertel des Neupreises.

CLAUDIA FERNANDEZ (Kundin):

Danke, meine **Beute!** Super!

SPRECHER:

Über 10.000 Teile hat ein Auto. Das passende für sein Modell zu finden, kann Stunden dauern.

KIM KUSTAK (Kunde):

Ja, wunderbar, da ist er, das gute Stück. Bei dem Fahrzeug hab' ich mir den **Tempomat** ausgebaut, da ja einige Autos gleich sind. Ja, ich schraub' halt privat gern an Autos sehr viel. Und find's einfach nur schade, weil hier sind wirklich gute Teile noch [da]bei.

SPRECHER:

Elf Autos besitzt der Deutsche durchschnittlich in seinem Leben. Dabei ist die Herstellung **ressourcenintensiv**. Das **Ausschlachten** verbessert die **Umwelbilanz** immerhin ein wenig. Am Ende des Tages ist auch der fahrtüchtige weiße VW auseinandergeschraubt – bereit für den Schrottplatz. Den Rest erledigen die Hobby-Schrauber. Drei Monate – dann ist er so **zerfleddert**, dass er in der **Metallpresse** landet und **eingeschmolzen** wird.

GLOSSAR

Schrott (m., nur Singular) – alte Teile aus Metall (z. B. von einem Auto), die nicht mehr verwendet werden

Mikrokosmos, Mikrokosmen (m.) – hier: ein kleiner abgeschlossener Bereich, der auf eine bestimmte Weise organisiert ist

top – hier umgangssprachlich für: sehr gut

Mittelklasse (f., hier nur Singular) – hier: Bezeichnung für Autos, die von mittlerer Größe sind und eine mittlere Ausstattung haben

Diesel, - (m.) – hier: ein Auto, das nicht mit Benzin, sondern mit einem anderen Kraftstoff (Diesel) fährt

fahrtüchtig – hier: so, dass ein Fahrzeug gut funktioniert

etwas verschrotten – etwas zu Müll machen; etwas kaputt machen, weil man es nicht mehr braucht

Abwrackprämie, -n (f.) – Geld, das ein Autobesitzer beim Kauf eines Autos bekommt, wenn er sein altes Auto zum Schrottplatz bringt

TÜV haben – die technische Prüfung des Technischen Überwachungsvereins bestanden haben, die in regelmäßigen Abständen an Autos durchgeführt werden muss

Leasing, -s (n., aus dem Englischen) – das Mieten von etwas (z. B. eines Autos) über einen längeren Zeitraum, bevor man es (meist) kauft

Betreiber, -/Betreiberin, -nen – jemand, der einen Betrieb (z. B. ein Café, ein Friedhof) organisiert

Ersatzteil, -e (n.) – ein Teil eines Geräts oder einer Sache, das ein defektes Teil ersetzen kann

Rabatt, -e (m.) – die Preissenkung

Autokonzern, -e (m.) – eine sehr große Firma, die Autos herstellt

umweltfreundlich – so, dass etwas der Umwelt nicht oder nur sehr wenig schadet

halten – hier: weiterhin funktionieren, ohne kaputtzugehen

verlockend – hier: so toll, dass man es nutzen/haben will

schwach werden – hier: sich überzeugen lassen; seine Meinung ändern

landen – hier: enden; ankommen

Recycling (n., nur Singular; aus dem Englischen) – die Tatsache, dass man aus gebrauchten Gegenständen neue Materialien herstellt

gut erhalten – so, dass etwas auch nach längerer Zeit noch in einem guten Zustand ist

immerhin – Ausdruck, der betont, dass es etwas Positives in einer sonst negativen Situation gibt

(gut) in Schuss sein – noch eine gute Qualität haben; noch gut funktionieren

komplett – hier: völlig

ressourcenschonend – so, dass etwas nicht viele Rohstoffe verbraucht oder dass bei der Herstellung von etwas nicht viele Ressourcen verbraucht werden

brauchbar – hier: so, dass man etwas noch gebrauchen kann

Scheibenflüssigkeit, -en (f.) – die Flüssigkeit, die man beim Auto auf die Fenster vorne und hinten spritzen kann, damit sie sauber werden

Kühlflüssigkeit, -en (f.) – die Flüssigkeit, die im Auto dafür sorgt, dass der Motor nicht zu heiß wird

etwas entsorgen – etwas in den Müll werfen

Batterie, -n (f.) – hier: ein kleiner Apparat, der Strom speichert und abgibt

trennen – hier: in die Mülltrennung geben

Riesenkneifer, - (m.) – ein großes Gerät, mit dem man harte Gegenstände durchschneiden kann

Katalysator, -en (m.) – das technische Gerät in einem Fahrzeug, das dafür sorgt, dass die für die Umwelt schädlichen Abgasbestandteile in weniger schädliche Teilchen umgewandelt werden

Schrauber, -/Schrauberin, -nen – umgangssprachlich für: jemand, der Autos repariert oder an ihnen arbeitet

jemanden an einen Ort ziehen – der Grund dafür sein, dass jemand zu einem bestimmten Ort geht

Beute, -n (f.) – hier umgangssprachlich für: etwas, das jemand schon lange haben wollte und endlich bekommen hat

Tempomat, -e/-en (m.) – das Teil in einem Auto, das dafür sorgt, dass der Wagen automatisch immer die Geschwindigkeit fährt, die der Fahrer bestimmt hat

ressourcenintensiv – so, dass sehr viele Rohstoffe gebraucht werden

etwas aus|schlachten – hier: alle guten Teile aus etwas herausnehmen

Umweltbilanz, -en (f.) – ein Wert, der beschreibt, wie gut/schlecht ein Produkt für die Umwelt ist

zerfleddert – hier umgangssprachlich für: so, dass ganz viele Teile von etwas entfernt wurden und es nicht mehr zu gebrauchen ist

Metallpresse, -n (f.) – eine große Maschine, die Gegenstände aus Metall (z. B. Autos) zusammendrückt und kleiner macht

etwas ein|schmelzen – etwas Festes so heiß machen, dass es flüssig wird

*Autoren: Christian Pricelius/Benjamin Wirtz
Redaktion: Stephanie Schmaus*